

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2330-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
02.02.2017	Finanz- und Personalausschuss		V		
13.02.2017	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Bundeswettbewerb: Projekt VRRadbox - Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Die Umsetzung der Fördermaßnahme „Projekt VRRadbox - Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV“.
2. Die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 86.500,00 EUR
Investitionsmaßnahme 560012010600300 – Radabstellanlage VRR – Finanzposition 785200 – AiB Tiefbaumaßnahmen

Deckungsvorschlag:

Mehreinzahlungen bei Investitionsmaßnahme 560012010600300 – Radabstellanlage VRR, Finanzposition 681000 – Investitionszuweisungen vom Bund in Höhe von 65.523,00 EUR sowie Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 20.977,00 EUR. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung wird eingehalten.

Stellv. Bereichsleiterin Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernent 4/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 18.01.2017	Lauxen 19.01.2017	Tsalastras 20.01.2017	Schranz 25.01.2017
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2330-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Drucksachen-Nr. M/16/2176-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) hat in Kooperation mit der Stadt Oberhausen und 15 weiteren Kommunen (siehe Abbildung 1) mit dem Verbundprojekt „VRRadbox - Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV“ am Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit teilgenommen. Der Wettbewerbsbeitrag wurde in einer Arbeitsgruppe erarbeitet, an welchem die Fachbereiche Verkehrsplanung und Klimaschutz sowie der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Oberhausen beteiligt waren. Der eingereichte Wettbewerbsbeitrag wurde von einer Jury aus einer Vielzahl von Wettbewerbsbeiträgen ausgewählt, sodass der VRR einen formellen Förderantrag einreichen konnte, welcher im Dezember 2016 bewilligt wurde. Für die Abwicklung des Projektes muss zwischen den beteiligten Kommunen und dem VRR ein Kooperationsvertrag geschlossen werden.



Abbildung 1: Übersicht über die teilnehmenden Kommunen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2330-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

32
33

34 Das geplante Projekt soll dazu beitragen, den Mobilitätsverbund dauerhaft durch die Bereitstellung
35 hochwertiger Abstellanlagen für Fahrräder an Verkehrsschnittstellen zu stärken. Hierbei handelt es sich
36 insbesondere um Fahrradboxen und Sammelabstellanlagen sowie einer Verbesserung der Zugangs-
37 möglichkeiten. Integraler und innovativer Bestandteil des Vorhabens ist ein elektronisches Schließ-
38 system für verschiedene Fahrradabstellanlagen. Dabei soll der Systemzugang sowohl über eine
39 systemeigene Zugangskarte als auch explizit über das eTicket (Fahrschein in Form einer Chipkarte)
40 der VRR-Verkehrsunternehmen – und perspektivisch über das Smartphone – ermöglicht werden. Der
41 elektronische Zugang über die eTickets der Verkehrsunternehmen wird es einer relativ großen Kun-
42 dengruppe ermöglichen die Fahrradabstellanlagen zu nutzen. Das Zugangssystem soll es ermög-
43 lichen, Fahrradboxen und Stellplätze in Sammelabstellanlagen auch spontan für einen kurzen Zeitraum
44 zu vermieten.

45

46 Folgende Funktionen sollen über das System abgebildet werden:

47

- 48 • Informieren: Die Nutzer können sich vor Beginn einer Reise informieren, ob aktuell ein Stellplatz zur
49 Verfügung steht.
- 50
- 51 • Reservieren: Über eine Website oder App können Boxen oder Stellplätze in Sammelabstellanlagen
52 reserviert werden. Dies kann über eigenen Output oder über Schnittstellen beispielsweise mit den
53 elektronischen Angeboten von Verkehrsunternehmen erfolgen.
- 54
- 55 • Vertrieb: Durch den Einsatz eines elektronischen Zugangs- und Hintergrundsystems werden die
56 Voraussetzungen für zukünftige Verkehrsträger-übergreifende Ticketmodelle oder Abrechnungen
57 aus einer Hand geschaffen.

58

59 Standort

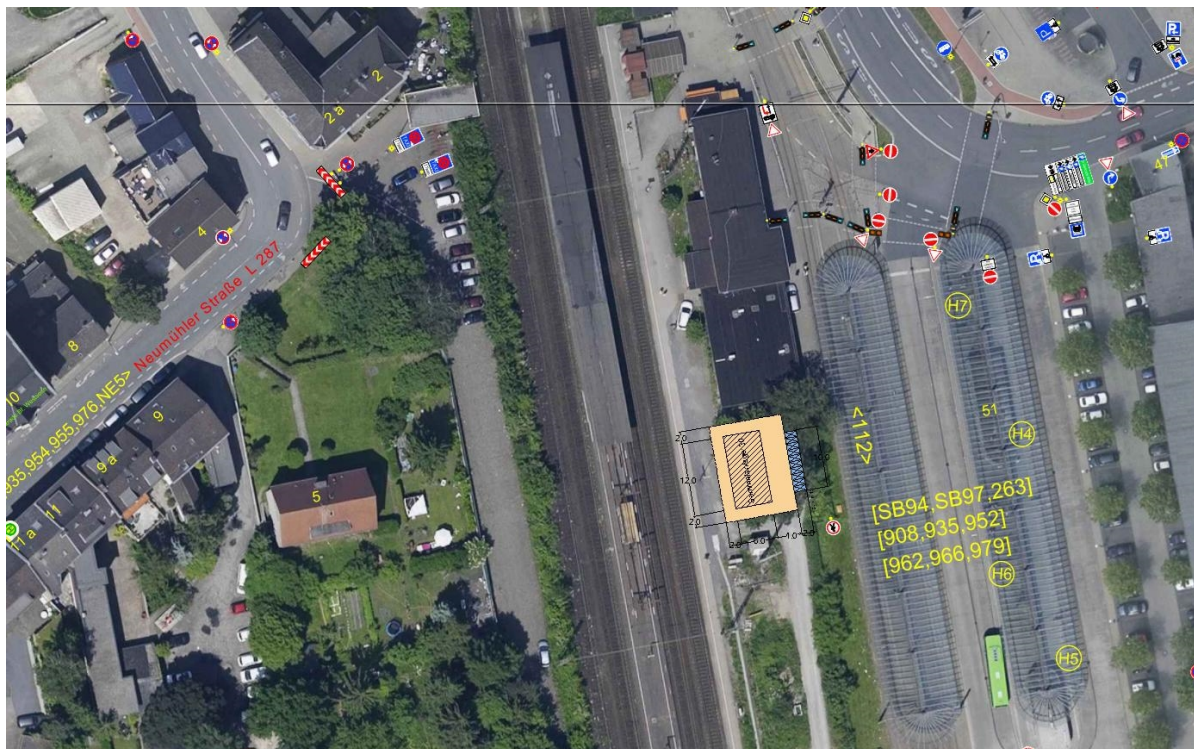
60 Zur Verbesserung des B&R Angebotes soll am Bahnhof Oberhausen-Sterkrade im Rahmen des Pro-
61 jekts eine neue B&R-Anlage mit 30 Stellplätzen in einer Sammelabstellanlagen und 10 Stellplätzen in
62 Fahrradboxen auf einem Grundstück der STOAG geschaffen werden. Hierzu wird ein Nutzungsvertrag
63 mit der STOAG geschlossen. Der geplante Standort der Fahrradabstellanlagen ist in Abbildung 2 dar-
64 gestellt.

65

66 Der Bahnhof Sterkrade ist neben dem HBF der wichtigste Verknüpfungspunkt des ÖPNV und SPNV in
67 Oberhausen. Die derzeitigen B&R-Anlagen am Bahnhof Sterkrade sind ausgelastet und es besteht ein
68 deutlicher Bedarf das Angebot zu erweitern. Die im Projekt vorgesehen digital gesteuerten Radabstell-
69 anlagen bieten hierzu eine innovative Möglichkeit sichere B&R Angebote zu schaffen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2330-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

71



72

73 Abbildung 2: Standort Fahrradabstellanlagen

74

75

76 Öffentlichkeitsarbeit

77 Kunden sollen durch vielfältige Kommunikationsmaßnahmen auf den vereinfachten Zugang und die
78 problemlosere Nutzung der RadGaragen aufmerksam gemacht werden. Dabei sollen einerseits beste-
79 hende Kunden und ÖPNV-Nutzer, aber auch neue Zielgruppen angesprochen werden.

80

81 Für eine verbundweit einheitliche und intensive Vermarktung der neuen integrierten Lösung soll im
82 Rahmen einer Agenturausschreibung ein einheitliches Kommunikationsdesign mit lokalen Gestal-
83 tungselementen sowie eine Kommunikationskampagne entwickelt werden. Die Kommunikationsmaß-
84 nahmen sollen sich auf die verschiedenen Zielgruppen adaptieren lassen und sowohl die Meinungs-
85 bildner als auch den Endkunden mit Informationen zum Projekt und zur Nutzung versorgen. Insbeson-
86 dere sollen auch die jetzigen Nutzer von Park+Ride-Anlagen angesprochen werden, um das System
87 bekannt zu machen und ihnen eine attraktive Alternative zur Fahrt mit dem Auto anzubieten.

88

89 Projektzeitplan

90 Das gesamte Modellprojekt soll innerhalb von 1,5 Jahren (2017-2018) umgesetzt werden. Im ersten
91 Jahr erfolgen die Planungen, Ausschreibung und der Bau der Abstellanlagen. Im zweiten Jahr wird die
92 Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

93

94 Die Stadt Oberhausen hat den Zuwendungsbescheid im Dezember 2016 erhalten. Mit dem Projekt
95 kann daher im Februar 2017 begonnen werden.

96

97 Kosten

98 Für das gesamte Verbundprojekt wurden 4.585.495,67 EUR beantragt. Hiervon entfallen nachfolgend
99 aufgeführten Fördermittel auf die Stadt Oberhausen:

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2330-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

101

102 Gesamtausgaben: 136.448,00 € (Brutto)

103 Förderquote: 90 %

104 Bundesmittel: 122.803,00 €

105 Eigenmittel: 13.645,00 €

106

107 Die für den Haushalt 2017 und 2018 berücksichtigten Auszahlungen/Einzahlungen wurden aufgrund
108 von Kostenschätzungen angemeldet. Die aufgrund des eingereichten Förderantrages berechneten
109 Gesamtkosten sind erst nach der Haushaltsaufstellung 2017 inkl. Veränderungsnachweisung bekannt-
110 geworden. Die Umsetzung der Maßnahme wird für das Jahr 2017 angestrebt.

111

112 Aufgrund des bewilligten Förderantrages vom 15.12.2016 belaufen sich die Baukosten zur Umsetzung
113 der Maßnahme auf rund 136.448,00 EUR. Es wird ein überplanmäßiges Auszahlungsbudget in Höhe
114 von 86.500,00 EUR (Finanzstelle 560012010600300 – Radabstellanlage VRR, Finanzposition 785200
115 – AiB Tiefbaumaßnahmen) benötigt. Der im Jahre 2018 nicht benötigte Ansatz wird mit der Haushalts-
116 anmeldung 2018 korrigiert.

117

118 Einzahlungen (Finanzstelle 560012010600300 – Radabstellanlage VRR, Finanzposition 681000 – In-
119 vestitionszuweisungen vom Bund) werden gemäß des Zuwendungsbescheids im Jahre 2017 in Höhe
120 von 110.523,00 EUR und im Jahre 2018 in Höhe von 12.280,00 EUR erwartet.

121

122 Die Maßnahme wird durch die Fachbereiche Verkehrsplanung und Signalwesen der Stadt Oberhausen
123 in Kooperation mit dem VRR durchgeführt. Die für die Umsetzung der Maßnahme benötigten Erhebun-
124 gen, Planung und Bauüberwachungen werden hierzu komplett in Eigenleistung erbracht.